

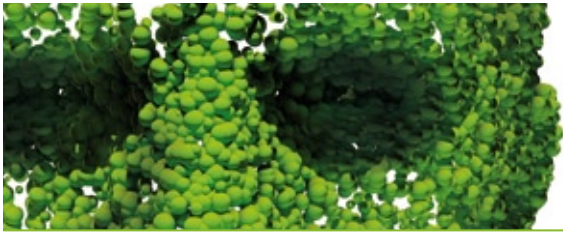
HUMAN NATURE



www.aec.at/humannature

ARS ELECTRONICA 2009

Festival für Kunst, Technologie und Gesellschaft
Linz, Do. 3. - Di. 8. September 2009



HUMAN NATURE

ARS ELECTRONICA 2009

Festival für Kunst, Technologie und Gesellschaft
Linz, Do 3. – Di 8. September

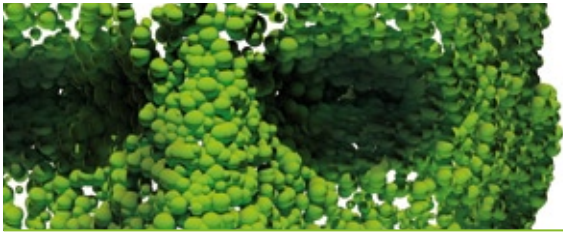
HUMAN NATURE Ars Electronica Festival 2009 3. – 8. September

Von 3. bis 8. September 2009 dreht sich beim Ars Electronica Festival alles um die HUMAN NATURE. Ein Thema, das so alt ist wie die Menschheit – und so aktuell wie nie zuvor. Denn an der Schwelle des 21. Jahrhunderts ist es nicht mehr „nur“ die Umwelt, die dem massiven Einwirken des Menschen unterworfen ist, sondern das Leben selbst, das gezielt verändert, das neu erfunden wird ... Rund 2000 Jahre vor unserer Zeitrechnung verfasst, erzählt das älteste Epos der Menschheitsgeschichte vom Versuch die Natur und deren Vergänglichkeit zu überwinden. 2000 Jahre nach Christi Geburt träumen die Menschen immer noch den gleichen Traum. Doch was Gilgamesch der Sage nach verwehrt blieb, scheint nun zum Greifen nahe: eine neue, quasi-göttliche Natur.

Ob spekulativer Zukunftsentwurf und provokanter Aktionismus, ob philosophische Debatte oder analytischer Blick – auch 30 Jahre nach ihrer Gründung frönt die Ars Electronica einer zutiefst menschlichen Neugier und richtet den Blick weit nach vorn. In der für das Festival typischen Art, wird diese Recherche über klassische Konferenz- und Kulturräume hinaus in die ganze Stadt getragen. Epizentrum des Geschehens ist erstmals das neue Ars Electronica Center. Am 2. Jänner 2009 in Betrieb genommen, fragt das prototypische Haus, wie (natur-) wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden unser Welt- und Menschenbild verändern. Ein weiterer Hot Spot ist das am Hauptplatz verortete Basecamp von „80+1“ – der Ausgangs- und zugleich Endpunkt einer gemeinsamen Weltreise von Ars Electronica, voestalpine und Linz09.

Rückfragehinweis & weitere Informationen

Christopher Ruckerbauer
Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
www.aec.at/press



HUMAN NATURE

ARS ELECTRONICA 2009

Festival für Kunst, Technologie und Gesellschaft
Linz, Do 3. – Di 8. September

Die Highlights 09

Das vollständige Programm der Ars Electronica 2009 finden Sie im Internet auf www.aec.at/humannature sowie im Hauptprogramm, das dieser Pressemappe beiliegt bzw. von 3. bis 8. September 2009 beim Infodesk & Ticketcounter in der Lobby des Brucknerhauses, Untere Donaulände 7, 4020 Linz, erhältlich ist.

Events & Performances

Die Sternennacht – der Auftakt

3. September 2009, 22:00 bis 24:00 Uhr

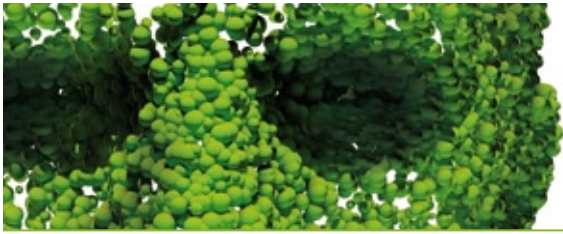
Hauptplatz & Nibelungenbrücke & Ars Electronica Center, Maindeck

Hauptprogramm Seite 18

Ars Electronica und ORF Oberösterreich rufen alle LinzerInnen auf, am Abend des 3. September 2009 das Licht zuhause abzudrehen und auf den Hauptplatz zu kommen. Inmitten eines Waldes von Teleskopen werden Hobbyastronomen hier allen SternguckerInnen einen Blick in den lichtunverschmutzten Sternenhimmel eröffnen. Die „Sternennacht“ versteht sich als Linzer Beitrag zum Internationalen Jahr der Astronomie – ein Verweis auf Galileo Galileis erstmalige astronomische Beobachtungen per Teleskop vor 400 Jahren. Beobachtungen, die das von seinen Vorgängern theoretisch vorhergesagte heliozentrische Weltbild empirisch bestätigten. Noch weiter ging der Philosoph Giordano Bruno, indem er unsere Sonne und die Erde an den Rand unserer Milchstrasse verbannte - eine ketzerische Aussage, die zwar unser Weltbild formte, ihm 1600 aber das Leben kostete. Die „Sternennacht“ will aber auch auf die zunehmende Lichtverschmutzung aufmerksam machen. Denn wir leben in einer Zeit, in der die erste Generation von Menschen heranwächst, die Gefahr läuft, den Sternenhimmel nicht mehr sehen zu können. Der Einsatz künstlicher Lichtquellen hat exponentiell zugenommen, er schadet der Natur und unserer Gesundheit, kostet öffentliche Gelder. Viele Millionen Lichtjahre ist das Sternenlicht im Weltraum völlig ungestört unterwegs, um auf den letzten paar hundert Metern in der Atmosphäre unsichtbar zu werden. Die „Sternennacht“ möchte auf diese Problematik aufmerksam machen. Angesichts der Fülle und Bedeutung kulturgeschichtlicher Errungenschaften, die der Beobachtung und Interpretation des Sternenhimmels geschuldet sind, käme das Verschwinden des Sternenhimmels in der Tat dem Verlust eines Weltbildes gleich, zu dessen Entstehung viele Opfer gebracht worden sind.

Rückfragehinweis & weitere Informationen

Christopher Ruckerbauer
Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
www.aec.at/press



HUMAN NATURE

ARS ELECTRONICA 2009

Festival für Kunst, Technologie und Gesellschaft
Linz, Do 3. – Di 8. September

Fassadenfestival

*4. bis 7. September 2009
Ars Electronica Center, LED-Fassade
Hauptprogramm Seite 40*

Von 4. bis 7. September 2009 wird die 5100 Quadratmeter große gläserne Hülle des Ars Electronica Center zum besonderen nächtlichen Programmpunkt. KünstlerInnen, Künstlerkollektive und Hochschulen wurden eingeladen, die 40.000 LEDs der Fassade für künstlerische Experimente zu nutzen. Die Kunstuniversität Linz, die Fachhochschule Hagenberg, die TU Wien, die Universität für Angewandte Kunst Wien, die Fachhochschule St. Pölten und eine Reihe von KünstlerInnen haben Projekte entwickelt, die während der Festivalwoche präsentiert werden. Jeden Abend werden unterschiedliche Projekte gezeigt, die ein vielfältiges Spektrum verschiedener Zugänge aufzeigen und in den Programmschwerpunkten „Facade Music“, „Interact!“ und „Visual Experiments“ zusammengefasst sind.

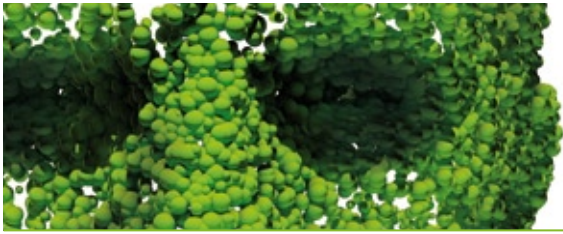
FM4 SIGNS & SIGNALS

*a radio - visual experience
4. September 2009, 21:00
Ars Electronica Center, Main Deck & LED-Fassade
Hauptprogramm Seite 41*

FM4 und freyluft machen in einem einmaligen Event durch die Bespielung der pixelhaften Oberfläche des neuen Ars Electronica Center Radiowellen zu einem sichtbaren Erlebnis.

Die Klangcollage, die in den gesamten Donaupark übertragen wird, ist Ergebnis der künstlerischen Zusammenarbeit von Matthias ‚Functionist‘ Schönauer (FM4 Unlimited) und Sebastian Schlachter (FM4 La Boum De Luxe). Die Musiker und Produzenten erarbeiteten die musikalische Vorlage für eine exklusive Livesession, für die sie den Vokalistin Mani Obeya (Sofa Surfers) und die Künstlerin Ulla Rauter (Glissando) als Gäste gewinnen konnten. Auch Patrick Pulsinger und Richard Eigner folgten der Einladung von Schönauer und Schlachter und spielen in diesem Rahmen ein eigenes Set an Keyboards und Effektgeräten.

Die Lichtinstallation auf der Fassade des Ars Electronica Center stammt vom Künstlerduo freyluft. Zu erleben nicht nur live vor Ort, sondern auch über Radio und Internet als live Video Stream auf <http://fm4.orf.at>.



HUMAN NATURE

ARS ELECTRONICA 2009

Festival für Kunst, Technologie und Gesellschaft
Linz, Do 3. – Di 8. September

Prix Ars Electronica Gala

*4. September 2009, 18:30
Brucknerhaus, Großer Saal
Hauptprogramm Seite 19*

Ein Abend ganz im Zeichen der KünstlerInnen – die Verleihung der Goldenen Nicas an die PreisträgerInnen des Prix Ars Electronica bildet traditionell einen Höhepunkt des Festivals.

Visualisierte Linzer Klangwolke FLUT

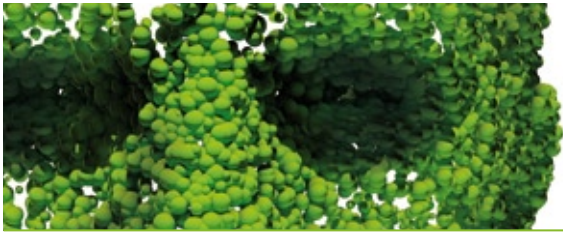
*5. September 2009, 15:00, Hauptplatz (Die Prophezeiung), 21.00, Donaupark Linz (Die Arche)
Hauptprogramm Seite 3*

Fabelhafte Kreaturen, von Menschen aus Linz und der Region gefertigt und gespielt, ziehen durch Linz und verwandeln die Stadt in ein wunderschönes Biotop. Die Klangwolke 09 folgt dem Fluss einer der ältesten Erzählungen der Menschheit: dem Mythos der großen Flut. Bereits untertags verdichten sich die Vorzeichen – Scharen von Tieren strömen durch die Straßen, Propheten verkünden Schreckensvisionen. Abends wird das Ufer der Donau zum Schauplatz eines Dramas zwischen Untergang und Rettung. Mit Videoprojektionen, Livemusik und Feuerwerk entfaltet sich das Schauspiel vom Überleben vor den Kulissen des Nachthimmels und des Stroms.

Große Konzernacht

*6. September 2009, 19:30
Lentos Kunstmuseum, Brucknerhaus, Donaupark
Hauptprogramm Seite 20*

2009 feiert das Ars Electronica Festival 30-Jahre-Jubiläum und blickt auf eine musikalische Vergangenheit mit großer Vielfalt zurück: auf frühe elektronische Rockmusik, Mach-mit-Konzerte mit selbstgebauten Instrumenten, auf eine Stahlsinfonie und eine -Oper ... So unterschiedlich diese akustischen Unternehmungen ausfielen, verband und verbindet alle der Drang Neues zu entdecken. „Pursuit of the Unheard – Vom Streben nach ungehörter Musik“ lautet deshalb der Titel der Großen Konzernacht 09, die sich in ihrer siebten Auflage etwas verändert präsentiert: Erstmals sind die „Digital Musics in Concert“ und damit die aktuellen Prix-GewinnerInnen der Kategorie Digital Musics Teil des abendlichen Musikschwerpunkts. Eine Konzernacht, die sich der Geschichte als auch der Gegenwart widmet. Den ersten Teil bildet eine Kombination aus neuen Technologien und



HUMAN NATURE

ARS ELECTRONICA 2009

Festival für Kunst, Technologie und Gesellschaft
Linz, Do 3. – Di 8. September

traditionellen Genres und Instrumenten: eine „Oper“ mit wireless-gesteuerten Plastikhasen, einem ViolonistInnen-Ensemble und 1-bit music. Es folgen visualisierte Orchesterstücke von Arvo Pärt, Alan Hovhaness und Norbert Zehm. Der Klangpark wird erfüllt mit Bill Fontanas Klangskulpturen, dem Glockenläuten von Big Ben und von Max Brands historischem Synthesizer. Mit neuen Klangkombinationen von Christian Fennesz und Visualisierungen von Lillevan endet das Streben nach dem Ungehörten – vorerst.

datamatics [ver.2.0] meets UNITXT

*7. September 2009, 20:00
Brucknerhaus, Großer Saal
Hauptprogramm Seite 21*

Mit seiner „datamatics“-Serie forscht Ryoji Ikeda nach der unsichtbaren Vielfalt der Daten, die unsere Welt durchdringen – „datamatics“ nutzt pure Daten als Quelle für Sound und Visualisierung und lässt das Publikum die Grenzen der Wahrnehmung neu ausloten. „alva noto“ (Carsten Nicolai) spielt mit demselben Ausgangsmaterial – weniger abstrakt, aber dennoch atemberaubend. „UNITXT“ ist ein Verweis auf Einheiten rhythmischer Muster und universelle Texte (wie binäre Codes). Dynamisch präsentiert mit 120bpm, aus unterschiedlichen rhythmischen Einheiten und Modulen kombiniert, mit zusätzlichen Texteinheiten – entstanden in Zusammenarbeit mit der französischen Soundkünstlerin Anne-James Chaton.

Der Featured Artist 09

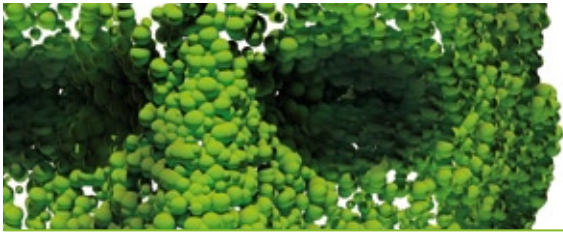
Hiroshi Ishiguro & Geminoid

*3. bis 13. September 2009
Ars Electronica Center, RoboLab
Hauptprogramm Seite 24*

Wie können die Präsenz und die Wesenszüge eines Menschen erfasst, simuliert und auf Roboter übertragen werden? Des Rätsels Lösung versprechen sich WissenschaftlerInnen von komplexen künstlichen Wesen: den Geminoiden. „Geminoid“ leitet sich vom lateinischen „geminus“ (Zwilling, Pärchen) und dem Suffix „-oides“ ab. Der Geminoid ist ein Roboter, der als Klon eines real existierenden Menschen geschaffen wird. Ein Roboter, der nicht nur wie sein menschliches Vorbild aussieht, sondern sich auch so verhält.

Rückfragehinweis & weitere Informationen

Christopher Ruckerbauer
Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
www.aec.at/press



HUMAN NATURE

ARS ELECTRONICA 2009

Festival für Kunst, Technologie und Gesellschaft
Linz, Do 3. – Di 8. September

Hiroshi Ishiguro, Professor an der Universität Osaka und Gastgruppenleiter der „ATR Intelligent Robotics and Communication Laboratories“, stand Modell für HI-1, den allerersten Geminoiden. Seit 2006 werden HI-1 und andere Geminoiden für Forschungszwecke genutzt, die im Wesentlichen zwei Ansätze verfolgen: Die einen konzentrieren sich auf die Entwicklung eines funktionellen Fernsteuerungsmechanismus sowie die Programmierung möglichst natürlicher menschenähnlicher Bewegungen. Die anderen konzentrieren sich auf Kognitive Modellierung zur Untersuchung typischer Eigenschaften der menschlichen Natur, etwa der „menschlichen Präsenz“. Die Kombination beider Ansätze führt schließlich zur Entwicklung von Robotern, die dem Menschen stark ähneln und neue Einblicke in die menschliche Natur eröffnen.

Hiroshi Ishiguro (M') wurde 1991 der Dokortitel in Systems Engineering von der Universität Osaka, Japan, verliehen. Seit 2002 ist er als Professor an der Graduate School of Engineering der Universität Osaka tätig und Visiting Group Leader der Intelligent Robotics and Communication Laboratories am Advanced Telecommunications Research Institute, wo er früher als Visiting Researcher arbeitete (1999-2002). Davor war Hiroshi Ishiguro Research Associate (1992-1994) an der Graduate School of Engineering Science der Osaka Universität und Associate Professor (1998-2000) am Department für Social Informatics der Kyoto University. Er war auch Visiting Scholar (1998-1999) an der University of California, San Diego, Associate Professor (2001-2002) und Professor (2001-2002) am Department of Computer and Communication Sciences an der Wakayama Universität. Danach wechselte Hiroshi Ishiguro als Professor in das Department of Adaptive Machine Systems der Universität Osaka (2002-2009) und wurde Professor am Department of Systems Innovation der Graduate School of Engineering Science. Seine Forschungsinteressen konzentrieren sich auf dezentrale Sensorsysteme, Interaktive Robotik und Android Science.

Conferences

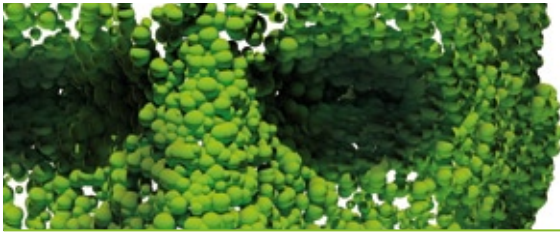
HUMAN NATURE – die Lectures

4. und 6. September 2009, 10:30
Brucknerhaus, Mittlerer Saal
Hauptprogramm Seite 6

Am Freitag, 4.9.2009, eröffnet mit **Friedrich Kittler** einer der einflussreichsten und bedeutendsten deutschen Medientheoretiker und Begründer der „Berliner Schule“ die Human Nature Lectures. Danach spricht der Featured Artist 09 **Hiroshi Ishiguro** von der Osaka University. Ein von **Derrick de Kerckhove**, ehemaliger Direktor des

Rückfragehinweis & weitere Informationen

Christopher Ruckerbauer
Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
www.aec.at/press



HUMAN NATURE

ARS ELECTRONICA 2009

Festival für Kunst, Technologie und Gesellschaft
Linz, Do 3. – Di 8. September

McLuhan Program in Culture and Technology und renommierter Soziologe, moderierter Round Table bildet den Abschluss der Vormittagssession. Am Nachmittag sprechen **Eduardo Kac** – er gewann heuer die Goldene Nica in der Kategorie Hybrid Art – und **Josef Penninger**, wissenschaftlicher Direktor am Institut für Molekulare Biotechnologie in Wien. Den Abschluss bildet erneut ein Round Table, diesmal moderiert vom Kurator, Schriftsteller, Künstler, Medientheoretiker und Journalisten **Jens Hauser**.

Am Sonntag, 6.9.2009, starten die Human Nature Lectures mit dem Philosophen und Schriftsteller **Michael Schmidt-Salomon**. Danach sprechen **Maja Petrovic-Steger**, Sozial-Anthropologin an der Universität Camebrigde, und **Derrick de Kerckhove**, alle zusammen nehmen dann noch am Round Table Platz. Am Nachmittag sprechen der Göttinger Evolutionspsychologe **Bernhard Fink**, **Shinsuke Shimojo** – Direktor der Shimojo Psychophysics Laboratory am California Institute of Technology – und der Künstler **Lawrence Malstaf**. Moderiert wird das Gespräch von **Andy Cameron**.

CLOUD INTELLIGENCE

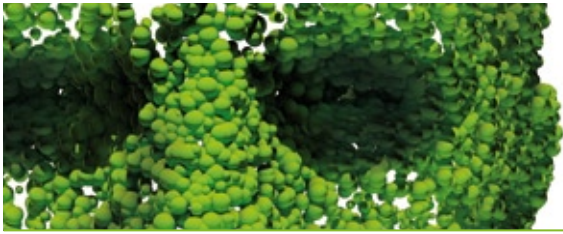
5. September 2009, 10:30 bis 17:50

Brucknerhaus, Mittlerer Saal

Hauptprogramm Seite 8

Inspiziert von Jules Vernes epischer Reise „In 80 Tagen um die Welt“ nutzen Ars Electronica, voestalpine und Linz09 neue Technologien, um entfernte und faszinierende Orte auf unserem Planeten zu erkunden: „80+1 - Eine Weltreise“ lautet der Titel dieser Unternehmung, in deren Verlauf es zu den Abwrackwerften von Gadani in Pakistan, den Wolkenkratzer in Dubai, den geschäftigen Märkten in Bangladesch und anderen Orten mehr geht. Am 17. Juni begann diese Reise, am 5. September geht sie zu Ende. An diesem 81. und letzten Tag soll im Rahmen des Symposiums zur Cloud Intelligence eine neue Karte gezeichnet werden. Eine Karte, die zeigt, worauf unsere Welt zusteuert.

Der erste Teil des Symposiums steht unter dem Motto „Cloud Intelligence – Those enable us and encourage us“. Es sprechen **David Sasaki** (Introduction to Cloud Computing and Brief Mention of Cloud Intelligence), **Stephen Downes** (Cloud Intelligence – Encouraging collaboration), **Ethan Zuckerman** (Cloud Cartography – Mapping the flow of Information and Interaction) und **Anders Sandberg** (Distributed Superintelligence). Dann geht es um den Schwerpunkt “Cloud Activism – What should we do”: Es sprechen **Isaac Mao** (Introduction to cloud activism), **Hamid Tehrani** (Review of Iran protests), **Xiao Qiang** (Activism without organization), **Evgeny Morozov** (Activism not Slacktivism), **Kristen Taylor** (The social future of food), **Teddy Ruge** (Diaspora-based Development), **Pablo Flores** (Enabling Cloud



HUMAN NATURE

ARS ELECTRONICA 2009

Festival für Kunst, Technologie und Gesellschaft
Linz, Do 3. – Di 8. September

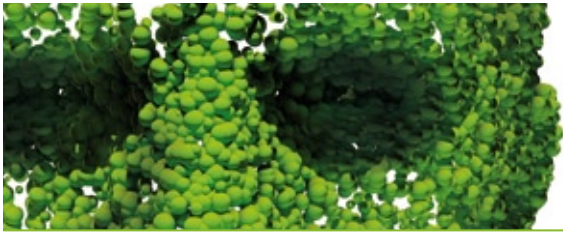
Education), **Andrés Monroy-Hernández** (Cloud Programming for Children) und **Juliana Rotich** (Cloud Environmentalism in Africa). Den Abschluss bilden ein Round Table und ein Vortrag von **Isaac Mao** (Looking toward the Future).

Das Symposium wird kuratiert von **Isaac Mao** (CN) und **David Sasaki** (US). Isaac Mao ist Software-Architekt, Unternehmer und Forscher und befasst sich mit Sozialarbeit, Business und Technologie. Zurzeit leitet bzw. berät er einige gemeinnützige Programme und mehrere gewinnorientierte Unternehmen in China. David Sasaki ist Direktor von Rising Voices, einer weltweiten ‚Citizen Media‘-Kontaktinitiative von Global Voices Online. Er leitet ein Portfolio kleinerer Projekte in der Dritten Welt, die unter Anwendung der „Citizen Media“ soziale Veränderungen erreichen wollen. Vor seinen derzeitigen Outreach-Aktivitäten war er als Redakteur der Region Lateinamerika für Global Voices tätig und überwachte die lateinamerikanische Blogosphäre, hob wichtige Inhalte hervor und übersetzte ausgesuchte Positionen vom Spanischen ins Englische. Er wechselte in den Online-Journalismus, nachdem er als Freelance Web- Developer und Englisch-Lehrer in Monterrey, Mexiko gearbeitet hatte. Er teilt Zeit und Wohnorte zwischen Nord- und Südamerika und schreibt häufig für Rising Voices, Global Voices und auf seinem persönlichen Weblog.

Prix Foren

*4. bis 7. September 2009,
Brucknerhaus, Mittlerer Saal & Ars Electronica Center, Sky Loft & Hauptplatz, Basecamp
Hauptprogramm Seite 10*

In seiner 23. Ausgabe hat der Prix Ars Electronica 3.017 Einreichungen aus 68 Nationen erhalten und reflektiert damit eindrucksvoll das dynamische Umfeld der Cyberarts, der digitalen Kunst. Acht Fachjuries entschieden über die Vergabe von sechs Goldenen Nicas, zwölf Auszeichnungen, dem von der voestalpine gestifteten [the next idea] Grant, einem Media.Art.Research Award und 77 Anerkennungen. Insgesamt ergehen Euro 122.500 Preisgeld an die GewinnerInnen. Die Verleihung der Goldenen Nicas findet im Rahmen der Ars Electronica Gala statt. Im Rahmen der Prix Foren präsentieren die KünstlerInnen ihre Arbeiten und stehen dem Publikum Rede und Antwort.



HUMAN NATURE

ARS ELECTRONICA 2009

Festival für Kunst, Technologie und Gesellschaft
Linz, Do 3. – Di 8. September

30 JAHRE ARS ELECTRONICA – die History Talks

*4. bis 7. September 2009,
Brucknerhaus, Mittlerer Saal & History Stage
Hauptprogramm Seite 12*

1979 markierte Jean-François Lyotard mit seiner Publikation „La Condition Post-moderne“ den Beginn des Diskurs über die Postmoderne. Im selben Jahr wurde in Linz die erste Ars Electronica aus der Taufe gehoben. Nicht mit einem elitären, alleinstehenden Fachsymposium, sondern mit dem Eröffnungsevent der „Linzer Klangwolke“, die vor 100.000 BesucherInnen stattfand. In einer Zeit ohne Windows, ohne Laptop, ohne Handy oder WorldWideWeb. Seit damals ist eine neue digitale Welt entstanden, in der man binnen Sekunden um die Welt reisen kann, wie beim gemeinsamen Projekt von Ars Electronica, voestalpine und Linz09 „80+1 – EINE WELTREISE“. Im Foyer des Brucknerhauses, in der „History Lounge“, werden Installationen, KünstlerInnengespräche und Performances durch die vergangenen 30 Jahre Ars Electronica geleiten.

PIXELSPACES – Do-it-Together

*4. bis 7. September 2009
Ars Electronica Center
Hauptprogramm Seite 14*

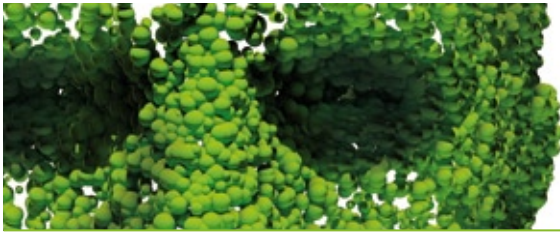
Pixelspaces 09 widmet sich neuen, noch nicht institutionalisierten Brückenschlägen und den daraus resultierenden poetischen Ausdrucksformen. Im Mittelpunkt steht das „Do-it-Together!“ von Kunst und Wissenschaft, den Kontext bilden konvergierende Technologien (Converging Technologies).

Die Plattform des neuartigen Konferenz-Formats bildet das Ars Electronica Center: ein nomadisches Symposium, das sich entlang der Topographie der Ausstellung und ihrer Installationen ereignet. Ein Streifzug, der unterschiedliche Türen in die Diskussion öffnet, rund um die wechselseitige Inspiration von Kunst und Informations- und Kommunikationstechnologie, Kunst und Biotechnologie, Kunst und Nanotechnologie, Kunst und Neurotechnologie. Die Besetzung eines solchen Symposiums ist zwangsläufig eine hybride Konstellation: Das Team des Ars Electronica Futurelab, externe KünstlerInnen, WissenschaftlerInnen und TechnologInnen diskutieren die neuen Konvergenzen in ihren Arbeitsbereichen.

Insgesamt versteht sich die Konferenz – ebenso wie jeder einzelne Beitrag – als Experiment. „Do-it-Together“ in besonderer Weise als Aufforderung an eine Gesellschaft, die ihre dringlichsten Frage- und Aufgabenstellungen nicht mehr im Rahmen von einzelnen Disziplinen beantworten und lösen kann. Neben den Diszi-

Rückfragehinweis & weitere Informationen

Christopher Ruckerbauer
Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
www.aec.at/press



HUMAN NATURE

ARS ELECTRONICA 2009

Festival für Kunst, Technologie und Gesellschaft
Linz, Do 3. – Di 8. September

plinen rücken auch die Symposiumsbeiträge und die Ausstellungsprojekte so nah zusammen wie nie zuvor – ein Zeichen dafür, dass in den sich öffnenden Feldern zwischen Kunst und Wissenschaft Theorie und Praxis zu einer neuen funktionalen Einheit verschmelzen.

The Future of Retail

*5. September 2009, 14:00 bis 18:00
Ars Electronica Center, SKY Loft
Hauptprogramm Seite 15*

Gemeinsam mit der Ars Electronica lädt Fabrica, Zentrum für Kommunikationsforschung von Benetton, zum Symposium rund um die Einflüsse und Beziehungen zwischen digitalen Technologien und dem Käuferlebnis der KonsumentInnen. Es sprechen renommierte VertreterInnen aus dem akademischen Bereich und erfolgreiche Persönlichkeiten aus Unternehmerschaft und Design (wie Autorin und Designerin **Sabine Seymour**, Designer **Reed Kram**, **Roberto Saracco**, Direktor von Telecom Italia Future Centre und **Horst Hörtnner**, Direktor des Ars Electronica Futurelab). „The Future of Retail“ soll neue Konzepte und Chancen aufzeigen, um das Käuferlebnis des Kunden in Modegeschäften anhand digitaler und interaktiver Technologien zu verbessern, und ein umfassendes Bild von der Entwicklung des Begriffs Fashion Store zeichnen, wobei u. a. auf die Geschichte des Modeeinzelhandels, in-store Design, Branding, visual Merchandising, emotionale und affektive Komponenten von Shopping eingegangen wird. „The Future of Retail“ wurde von Fabrica gemeinsam mit Telecom Italia Future Centre, Ars Electronica Futurelab und dem London College of Fashion entwickelt. Nach dem Symposium wollen die Partner ihre Zusammenarbeit ein Jahr lang fortsetzen und eine Reihe von innovativen Lösungen für Modegeschäfte erarbeiten.

Exhibitions

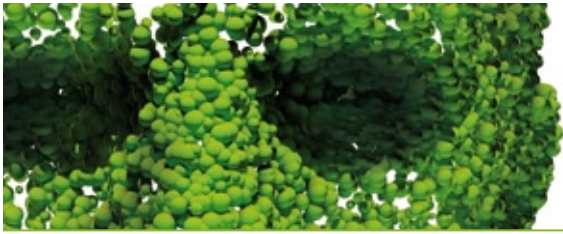
CYBERARTS

*3. September bis 4. Oktober 2009
OK Offenes Kulturhaus Oberösterreich
Hauptprogramm Seite 46*

3.017 Arbeiten aus 68 Ländern wurden beim Prix Ars Electronica 2009 eingereicht. Im Rahmen der CyberArts-Schau zeigt das OK auch dieses Jahr wieder eine Auswahl der besten Werke.

Rückfragehinweis & weitere Informationen

Christopher Ruckerbauer
Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
www.aec.at/press



HUMAN NATURE

ARS ELECTRONICA 2009

Festival für Kunst, Technologie und Gesellschaft
Linz, Do 3. – Di 8. September

DEVICE ART

3. September bis 4. Oktober 2009
Ars Electronica Center, 1. OG

„Device Art“ ist eine sehr junge Kunstform, die Kunst, Design, Technologie, Wissenschaft und Unterhaltung zur Synthese bringt. Neue Technologien aus unserem Alltag treffen dabei auf Elemente der traditionellen japanischen Kultur. „Device Art“ will verstehen lernen, was es bedeutet, in einer zunehmend von Technologien durchdrungenen Welt zu leben. „Device Art“ wurde 2004 von einer Gruppe von KünstlerInnen, TechnikerInnen und ForscherInnen lanciert. Die Gruppe wird geleitet von **Hiroo Iwata**, seine MitarbeiterInnen sind **Hideyuki Ando**, **Masahiko Inami**, **Machiko Kusahara**, **Ryota Kuwakubo**, **Sachiko Kodama**, **Novmichi Tosa**, **Kazuhi-ko Hachiya**, **Taro Maeda** und **Hiroaki Yano**.

HUMAN NATURE – die Ausstellung

3. bis 8. September 2009
Brucknerhaus, Lobby & Foyer
Hauptprogramm Seite 25

Paul Crutzen prägte den Begriff des Anthropozän. Er meinte damit ein Zeitalter das durch die massiven und irreversiblen Einflüsse des Menschen auf seinen Heimatplaneten gekennzeichnet ist. Bevölkerungsexplosion, Klimawandel, Umweltvergiftung, Aufbruch in den Weltraum, das waren die bislang markantesten Symbole für diese Entwicklung. Doch in viel stärkerem Ausmaß sind es die Errungenschaften der Gen- und Biotechnologie, die diesen Übergang in eine neue Epoche markieren. Nicht nur mehr unsere Umwelt verändern wir, sondern die Grundlagen des Lebens selbst, auch unseres eigenen Lebens. Lange tradierte Grenzziehungen zwischen Natur und Kultur werden brüchig und abermals steht die Frage nach dem Wesen des Menschlichen, nach der Natur des Menschen im Raum.

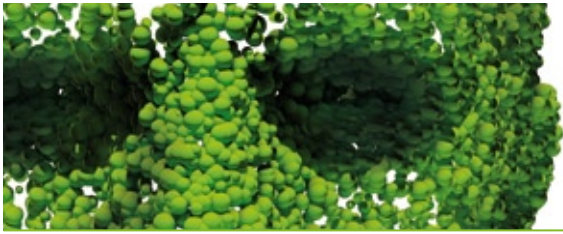
IMPETUS: Works from the MIT Media Lab

3. bis 8. September 2009
Kunstuniversität, Brückenkopfgebäude West
Hauptprogramm Seite 30

Die Campus-Ausstellung 09 ist eine Leistungsschau des MIT Media Lab aus Cambridge, Massachusetts. Gezeigt werden aktuelle Arbeiten, die nach den positiven sowie negativen Auswirkungen der Technik auf das soziale Gefüge unserer Gesellschaft fragen. „Impetus“ orientiert sich an den Subthemen Gemeinschaft, menschliche Natur und Materialität.

Rückfragehinweis & weitere Informationen

Christopher Ruckerbauer
Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
www.aec.at/press



HUMAN NATURE

ARS ELECTRONICA 2009

Festival für Kunst, Technologie und Gesellschaft
Linz, Do 3. – Di 8. September

The Royal Interface Culture Masquerade Ball

3. bis 8. September 2009

Kunstuniversität, Brückenkopfgebäude Ost

Hauptprogramm Seite 32

Die diesjährige Schau der Master- und Doktorarbeiten des Studienganges Interface Cultures fokussiert auf „Do-it-Yourself“: StudentInnen führen ihre eigenen Projekte durch, organisieren gemeinsam das Ausstellungsdesign, die kuratorische Ausrichtung, die Flyer, Poster und PR-Materialien. Das diesjährige Thema stellt moderne Technologien einer altmodischen Ball-Kulisse gegenüber um eine opulente Atmosphäre zu erzeugen, in der sich neu und alt treffen.

80+1 – EINE WELTREISE

17. Juni bis 5. September 2009

Hauptplatz, Basecamp

Hauptprogramm Seite 34

Inspiziert von Jules Vernes weltberühmtem Klassiker schicken Ars Electronica, voestalpine und Linz09 die Landeshauptstadt auf Reisen. „80+1 – Eine Weltreise“ lautet der Titel dieser von 17. Juni bis 5. September 2009 anberaumten Expedition um die Welt und in die Zukunft. Keine physische, sondern eine virtuelle Reise via Satellitenverbindungen und Glasfaserkabel. Am 81. und letzten Tag, am 5. September, kehrt der Reisetross zum Ars Electronica Festival nach Linz zurück. Im Rahmen eines vernetzten Symposiums über Cloud Intelligence wird an diesem Tag eine neue Karte gezeichnet. Eine Karte, die zeigt, worauf unsere Welt zusteuert.

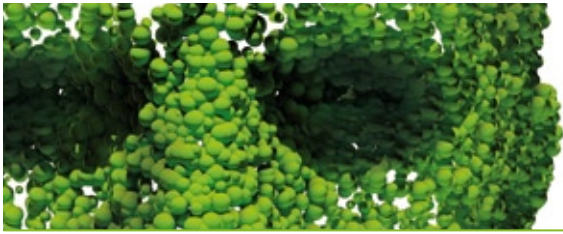
JAPAN MEDIA ARTS FESTIVAL

3. bis 8. September 2009

Hauptplatz

Hauptprogramm Seite 35

Das Japan Media Arts Festival ist ein seit 1997 jährlich stattfindender Event, bei dem kreative Werke aus den Bereichen Kunst, Entertainment, Animation und Manga mit Preisen ausgezeichnet werden.



HUMAN NATURE

ARS ELECTRONICA 2009

Festival für Kunst, Technologie und Gesellschaft
Linz, Do 3. – Di 8. September

MOBILES Ö1 ATELIER

3. bis 8. September 2009

Hauptplatz

Hauptprogramm Seite 35

Im „Mobilen Ö1 Atelier“ am Linzer Hauptplatz werden preisgekrönte Arbeiten des Japan Media Arts Festivals ausgestellt und die BesucherInnen eingeladen, diese Spiele aktiv auszuprobieren. So kann erlebt werden, wie sehr sich aktuelle Medienkunst und Spiele-Design gegenseitig beeinflussen und überschneiden, sodass von einer eigenen Kunstform gesprochen werden kann.

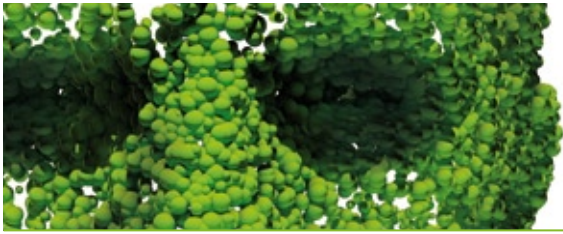
Ars Electronica Animation Festival

4. bis 8. September 2009, 10:00 bis 00:00

OK Offenes Kulturhaus Oberösterreich

Hauptprogramm Seite 44

Die Filmstars des 21. Jahrhunderts sind längst keine Wesen mehr aus Fleisch und Blut – ihr Lebenssaft sind Bits und Bytes. Das inhaltliche Spektrum der Computeranimationen ist heute – wie die 500 Einreichungen aus aller Welt zum Prix Ars Electronica 2009 zeigen – schier unbegrenzt. Es reicht von experimentell-abstrakten Produktionen, Soundvisualisierungen, Short Cuts über Special Effects bis hin zum klassischen Storytelling. Mit seinen fünfzehn Programmen ist das Ars Electronica Animation Festival 2009 einmal mehr Showcase für aktuelle Produktionen aus Künstlerateliers, Universitäten und Filmakademien ebenso wie aus den Produktionsstudios von Film und Werbung.



HUMAN NATURE

ARS ELECTRONICA 2009

Festival für Kunst, Technologie und Gesellschaft
Linz, Do 3. – Di 8. September

DAS KÜNSTLERISCHE DIREKTORIUM

CHRISTINE SCHÖPF (AT), Studium der Germanistik und Romanistik, Dr.Phil., Radio- und TV-Journalistin, 1981 - 2008 Leitung Kultur/Wissenschaft beim ORF - Oberösterreich, seit 2009 Honorarprofessorin der Kunstuniversität Linz, seit 1979 in div. Funktionen maßgeblich an der Entwicklung der Ars Electronica beteiligt, 1987 - 2003 Konzeption und Organisation Prix Ars Electronica, seit 1996 gemeinsam mit Gerfried Stocker künstlerische Leitung der Ars Electronica.

GERFRIED STOCKER (AT) wurde am 26.1.1964 in Judenburg (Österreich) geboren. Er begründete 1991 das xspace-Team für die Umsetzung von interdisziplinären Projekten. Hier entstanden zahlreiche Installationen und Performance-Projekte im Schnittfeld von Interaktion, Robotics und Telekommunikation. Stocker war auch für die Konzeption von Radio-Netzwerk Projekten und die Organisation des weltweiten „Horizontal Radio“ Projektes verantwortlich. Er ist seit 1995 Geschäftsführer des Ars Electronica Center und seit 1996 gemeinsam mit Christine Schöpf für die künstlerische Leitung der Ars Electronica verantwortlich.

Ars Electronica Linz GmbH
is a company of the city of Linz.
Ars Electronica Linz GmbH
ist ein Unternehmen der
Stadt Linz.

Ars Electronica is supported by:
Stadt Linz
Land Oberösterreich
BMUKK
BM.W_F^a
European Commission

Organization / Veranstalter



Cooperation Partners / Kooperationspartner

Kunstuniversität Linz
Lentos Kunstmuseum
Linz 09
Fachhochschule St. Pölten

Grand Café zum Rothen Krebsen
Ludwig Boltzmann Institute Media.Art.Research.
Stadtwerkstatt
Japanese Media Art Festival

Ars Electronica receives support from / Ars Electronica wird unterstützt von:



Additional Support: Triple A, KulturKontakt Austria, Microsoft Österreich